

IPA Dokumentation:
Titel

Vorname Nachname
Firma
`email@firma.ch`

12. März 2015

0.1 Dokumentinformationen

0.1.1 Änderungskontrolle, Prüfung, Genehmigung

Version	Datum	Name	Beschreibung
Vorlage	2014-01-01	Lukas Grimm	Dokumentenvorlage V1.0
Vorlage	2014-02-07	Lukas Grimm	Dokumentenvorlage V1.9
X.1	2014-02-11	Lukas Grimm	Informationen von pkorg.ch in Teil I einfließen / Zeitplan
X.2	2014-02-22	Lukas Grimm	Testdruck
X.3	2014-02-22	Lukas Grimm	Testdruck nach Latex Anpassungen
X.4	2014-02-25	Lukas Grimm	Testdruck II
X.5	2014-02-25	Lukas Grimm	Finale Version

0.1.2 Referenzierte Dokumente

-
-

0.1.3 Verwendete Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
IPA	Individuelle praktische Arbeit

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Vorname Nachname

12. März 2015

Firma

Management Summary

Ausgangssituation

Umsetzung

Ergebnis

Teil I

Ablauf und Umfeld

Kapitel 1

Aufgabenstellung

Die Punkte 1.1 bis 1.3 sind wortgetreu von der Eingabe des Fachvorgesetzten auf pkorg.ch kopiert worden.

1.1 Ausgangslage

1.2 Auftragsformulierung

1.3 Mittel und Methoden

-

1.4 Projektorganisation

Projektausschuss:

Fachvorgesetzter:

Hauptexperte:

Zweitexperte:

Customer:

Product Owner:

Scrum Master:

Entwicklungsteam:

1.5 Projektrollen

Die verschiedenen Projektrollen nach Scrum:

Customer	Auftraggeber, dem das Produkt nach Abschluss zur Verfügung gestellt wird
Product Owner	Stellt die strategischen Anforderungen. Festlegung der Ziele, Abnahme der Leistung.
Scrum Master	Verantwortlich für das Gelingen von Scrum. Kümmt sich um Hindernisse und sorgt für ein angenehmes Arbeitsklima.
Entwicklungsteam	Für die Lieferung der Produktfunktionalitäten zuständig.

Tabelle 1.1: Projektrollenbeschreibung

Kapitel 2

Vorkenntnisse

- Vorkenntnis 1

Kapitel 3

Vorarbeiten

- Bestellung Hardware
- Setup
- Backuptest
- Dokumentation Vorlage in L^AT_EX

Kapitel 4

Firmenstandards

4.1 Bootstrapping

4.2 IP-Adressen

Kapitel 5

Organisation der IPA

5.1 Versionierung

5.2 Backup

Kapitel 6

Zeitplan

Kapitel 7

Arbeitsjournal

Die Festlegungen dieses Dokuments gelten im Projekt .

Gemäss Art. 5 Absatz 2 der Wegleitung über die individuelle praktische Arbeit (IPA) an Lehrabschlussprüfungen des BBT vom 27. August 2001 gilt:

„Die zu prüfende Person führt ein Arbeitsjournal. Sie dokumentiert darin täglich das Vorgehen, den Stand der Prüfungsarbeit, sämtliche fremde Hilfestellungen und besondere Vorkommnisse wie z.B. Änderungen der Aufgabenstellung, Arbeitsunterbrüche, organisatorische Probleme, Abweichungen von der Soll-Planung.“

Das Arbeitsjournal zur IPA ist zwingend zu führen und den Experten und Fachvorgesetzten vorzulegen. Das Arbeitsjournal ist täglich sinngemäss und korrekt auszufüllen. Das Arbeitsjournal dient der Nachvollziehbarkeit der von den Lernenden ausgeführten Arbeiten und wird als Teil der IPA in die Bewertung mit einbezogen.

7.1 Erster Tag: Dienstag 11. Februar 2014

Tätigkeiten	Aufwand geplant (Std)	Aufwand effektiv (Std)
Tagesplan / Daily Scrum	1	1
Recherche, Vorbereitungen:	2h	2h
Dokumentation Projekt: Erstellen des Zeitplans	3h	3.5h
Dokumentation Projekt: Eröffnen der Dokumentation	2h	1.5h

Tagesablauf

Hilfestellungen

Reflexion

Nächste Schritte

-

7.2 Erster Tag: Dienstag 11. Februar 2014

Tätigkeiten	Aufwand geplant (Std)	Aufwand effektiv (Std)
Tagesplan / Daily Scrum	1	1
Recherche, Vorbereitungen:	2h	2h
Dokumentation Projekt: Erstellen des Zeitplans	3h	3.5h
Dokumentation Projekt: Eröffnen der Dokumentation	2h	1.5h

Tagesablauf

Hilfestellungen

Reflexion

Nächste Schritte

-

7.3 Erster Tag: Dienstag 11. Februar 2014

Tätigkeiten	Aufwand geplant (Std)	Aufwand effektiv (Std)
Tagesplan / Daily Scrum	1	1
Recherche, Vorbereitungen:	2h	2h
Dokumentation Projekt: Erstellen des Zeitplans	3h	3.5h
Dokumentation Projekt: Eröffnen der Dokumentation	2h	1.5h

Tagesablauf

Hilfestellungen

Reflexion

Nächste Schritte

-

7.4 Erster Tag: Dienstag 11. Februar 2014

Tätigkeiten	Aufwand geplant (Std)	Aufwand effektiv (Std)
Tagesplan / Daily Scrum	1	1
Recherche, Vorbereitungen:	2h	2h
Dokumentation Projekt: Erstellen des Zeitplans	3h	3.5h
Dokumentation Projekt: Eröffnen der Dokumentation	2h	1.5h

Tagesablauf

Hilfestellungen

Reflexion

Nächste Schritte

-

7.5 Erster Tag: Dienstag 11. Februar 2014

Tätigkeiten	Aufwand geplant (Std)	Aufwand effektiv (Std)
Tagesplan / Daily Scrum	1	1
Recherche, Vorbereitungen:	2h	2h
Dokumentation Projekt: Erstellen des Zeitplans	3h	3.5h
Dokumentation Projekt: Eröffnen der Dokumentation	2h	1.5h

Tagesablauf

Hilfestellungen

Reflexion

Nächste Schritte

-

7.6 Erster Tag: Dienstag 11. Februar 2014

Tätigkeiten	Aufwand geplant (Std)	Aufwand effektiv (Std)
Tagesplan / Daily Scrum	1	1
Recherche, Vorbereitungen:	2h	2h
Dokumentation Projekt: Erstellen des Zeitplans	3h	3.5h
Dokumentation Projekt: Eröffnen der Dokumentation	2h	1.5h

Tagesablauf

Hilfestellungen

Reflexion

Nächste Schritte

-

7.7 Erster Tag: Dienstag 11. Februar 2014

Tätigkeiten	Aufwand geplant (Std)	Aufwand effektiv (Std)
Tagesplan / Daily Scrum	1	1
Recherche, Vorbereitungen:	2h	2h
Dokumentation Projekt: Erstellen des Zeitplans	3h	3.5h
Dokumentation Projekt: Eröffnen der Dokumentation	2h	1.5h

Tagesablauf

Hilfestellungen

Reflexion

Nächste Schritte

-

7.8 Erster Tag: Dienstag 11. Februar 2014

Tätigkeiten	Aufwand geplant (Std)	Aufwand effektiv (Std)
Tagesplan / Daily Scrum	1	1
Recherche, Vorbereitungen:	2h	2h
Dokumentation Projekt: Erstellen des Zeitplans	3h	3.5h
Dokumentation Projekt: Eröffnen der Dokumentation	2h	1.5h

Tagesablauf

Hilfestellungen

Reflexion

Nächste Schritte

-

7.9 Erster Tag: Dienstag 11. Februar 2014

Tätigkeiten	Aufwand geplant (Std)	Aufwand effektiv (Std)
Tagesplan / Daily Scrum	1	1
Recherche, Vorbereitungen:	2h	2h
Dokumentation Projekt: Erstellen des Zeitplans	3h	3.5h
Dokumentation Projekt: Eröffnen der Dokumentation	2h	1.5h

Tagesablauf

Hilfestellungen

Reflexion

Nächste Schritte

-

7.10 Erster Tag: Dienstag 11. Februar 2014

Tätigkeiten	Aufwand geplant (Std)	Aufwand effektiv (Std)
Tagesplan / Daily Scrum	1	1
Recherche, Vorbereitungen:	2h	2h
Dokumentation Projekt: Erstellen des Zeitplans	3h	3.5h
Dokumentation Projekt: Eröffnen der Dokumentation	2h	1.5h

Tagesablauf

Hilfestellungen

Reflexion

Nächste Schritte

-

Kapitel 8

Abschlussbericht

8.1 Vergleich Ist/Soll

8.2 Realisierungsbericht

8.3 Testbericht

8.4 Fazit zum Projekt

8.5 Persönliches Fazit

Kapitel 9

Unterschriften Teil I

Die lernende Person bestätigt mit ihrer Unterschrift diese IPA aus Eigenleistung erbracht und nach den Vorgaben der Prüfungskommission Informatik Kanton Bern erstellt zu haben. Die Angaben im Arbeitsjournal entsprechen dem geleisteten Arbeitsaufwand.

Datum	Name / OE	Unterschrift
	Name Vorname (Lernender)	
	Name Vorname (Fachvorgesetzter)	

Tabelle 9.1: Unterschriften Teil I

Teil II

Projektdokumentation

Kapitel 10

Projektumriss

10.1 Projektmethode

10.2 Projektsprache

10.3 Vorgehensweise

10.4 Verwendete Mittel

10.5 System Übersicht

10.6 Netzwerk und Dienste

10.7 Filesystem

10.7.1 Überlegungen

Kapitel 11

Step-By-Step Anleitung

11.1 Einleitung

11.1.1 Ziel dieser Anleitung

11.1.2 Voraussetzungen

11.2 Software 1

11.2.1 Installation

11.2.2 Konfiguration

11.3 KVM Maschine definieren

Auf beiden Server muss eine virtuelle Maschine erstellt werden...

11.4 Software 2

11.4.1 Installation

11.4.2 Konfiguration

11.5 Testen

Kapitel 12

Tests

12.1 Rahmenbedingungen für das Testing

12.2 Testszenario

... Dies gibt die folgenden Testfälle:

12.2.1 Test 1

Methode

Erwartete Resultate

Tatsächliches Resultat

12.2.2 Test 2

Methode

Erwartete Resultate

Tatsächliches Resultat

12.2.3 Diverse kleinere Tests

Kleiner Test 1

12.3 Überlegungen

Kapitel 13

Unterschriften Teil II

Die lernende Person bestätigt mit ihrer Unterschrift diese IPA aus Eigenleistung erbracht und nach den Vorgaben der Prüfungskommission Informatik Kanton Bern erstellt zu haben. Die Angaben im Arbeitsjournal entsprechen dem geleisteten Arbeitsaufwand.

Datum	Name / OE	Unterschrift
	Vorname Name (Lerner)	
	Vorname Name (Fachvorgesetzter)	

Tabelle 13.1: Unterschriften Teil II

Teil III

Anhang

13.1 Glossar

Begriff

KVM

Bedeutung

Kernel-based Virtual Machine: Eine Virtualisierungsmöglichkeit unter Linux

13.2 Verwendete Dateien

Anhang 1